

# AKTIONSWOCHEN 2025

Gegen Rassismus und  
Rechtsextremismus  
im Kreis Herford



25.05.-06.07.2025

## Einige Hinweise

Bei den Veranstaltungen werden z.T. Foto- und/oder Filmaufnahmen (inklusive Ton) angefertigt, um die Aktionswochen zu dokumentieren. Wer nicht fotografiert oder gefilmt werden möchte, kann die Fotografierenden oder Filmenden direkt ansprechen.

2 Wenn nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswochen kostenlos. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für diese Möglichkeit! Für manche Veranstaltungen sind jedoch Anmeldungen erforderlich. Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich gerne an uns.

Die Aktionswochen bieten ein vielfältiges Programm an, in dem sich alle beteiligen können, die daran interessiert sind zu unterschiedlichen Formen und Aspekten von Rassismus und Rechtsextremismus dazuzulernen, die eigene Rolle zu hinterfragen und Betroffenen zuzuhören. Das ist nicht immer leicht

und wir bitten alle Teilnehmenden um einen respektvollen Umgang miteinander.

## Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige diskriminierende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen der Aktionswochen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

## Weiterführende Informationen:

[www.gegenrechts.info/aktionswochen.html](http://www.gegenrechts.info/aktionswochen.html) oder bei

Instagram [@gegenrechts\\_imkreisherford](https://www.instagram.com/gegenrechts_imkreisherford)



Die achten Aktionswochen gegen Rassismus und Rechtsextremismus 2025 finden zwischen zwei richtungsweisenden Wahlen statt. Die Bundestagswahl liegt gerade zurück, die Bundespolitik sortiert sich neu. Zugleich laufen auf kommunaler Ebene die Vorbereitungen für die Wahlen am 14.09. an. Neben den kommunalen Parlamenten werden danach auch Stellen von Landrat, Bürgermeister\*innen und Integrationsräte neu besetzt. So, wie es momentan in der Welt aussieht, sind auch hier starke Stimmen gegen rassistische Normalisierungen und Demontage der Demokratien notwendig. In diese (Wahlkampf-)Zeiten möchten wir mit einem starken und engagierten zivilgesellschaftlichen Netzwerk im Kreis Herford eine Botschaft mitgeben: Der Kreis Herford steht zusammen ein für die demokratische Weiterentwicklung in unserer Gesellschaft, in der die Beteiligungsmöglichkeiten in Zukunft allen dienen und in der „Alle ohne Angst verschieden sein können“ (Theodor W. Adorno).

Die ›Fachstelle NRWeltoffen‹ koordiniert die Aktionswochen in Kooperation mit verschiedenen Initiativen und Institutionen aus dem gesamten Kreisgebiet. Im Rahmen des landesweiten Förderprogrammes ›NRWeltoffen‹ wurde 2019 das ›Kommunale Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus‹ veröffentlicht und seitdem umgesetzt. Es wurde gemeinsam mit Menschen aus Zivilgesellschaft und Institutionen erarbeitet und beinhaltet Handlungsfelder und -empfehlungen zur Stärkung der Demokratie gegen Rechts- 3  
extremismus und Rassismus auf lokaler Ebene.

Wir freuen uns auf die Aktionswochen gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Kreis Herford und sind gespannt auf Ihre\*Eure Reaktionen.

Das Team der Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford

[www.gegenrechts.info](http://www.gegenrechts.info) [post@gegenrechts.info](mailto:post@gegenrechts.info)





## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Dieses Jahr finden die Aktionswochen gegen Rassismus bereits zum 8. Mal statt.

Jedes Jahr aufs Neue wird uns so die Möglichkeit gegeben, ein Zeichen für Toleranz, Vielfalt und Solidarität zu setzen.

Genauso bin ich jedes Jahr aufs Neue beeindruckt, und auch dankbar, dass sich so viele Menschen aktiv an der Gestaltung

der Aktionswochen beteiligen.

Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, unsere Demokratie zu schützen und ihre Werte zu verteidigen. Ich danke allen, die

sich auch in diesem Jahr wieder mit großem Einsatz und vielen Ideen für die Veranstaltungen und kulturellen Angebote engagieren. Ihr Beitrag ist von unschätzbarem Wert. Gerade in der heutigen Zeit, in der Rassismus und Diskriminierung leider noch oft genug vorkommt.

Der Kreis Herford steht seit jeher für ein Miteinander, das von Respekt und Verständnis geprägt ist. Wir sind stolz auf die Vielfalt, die unsere Region auszeichnet, und darauf, dass wir in einem Umfeld leben, das den Austausch und das gegenseitige Lernen fördert.

Ein starker gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein respektvoller Umgang miteinander – unabhängig von sexueller Orientierung, Geschlecht oder Herkunft – sind grundlegende Werte, die unsere Gesellschaft ausmachen. Jeder von uns spielt eine wichtige Rolle und kann durch sein Handeln zu einem respektvollen Miteinander beitragen. Toleranz und Vielfalt sind nicht nur Merkmale unserer Gesellschaft, sondern

auch das Ziel der Aktionswochen gegen Rassismus.

Obwohl die überwältigende Mehrheit der Menschen im Kreis Herford und in Deutschland für ein friedliches Miteinander eintreten, ist es auch weiterhin notwendig, immer wieder klare Zeichen zu setzen – sei es auf Demonstrationen, Kundgebungen oder im Alltag. Zeichen für Frieden, Toleranz, Zusammenhalt und Nächstenliebe. Und ebenso Zeichen gegen Respektlosigkeit, abwertende Blicke und Gewalt.

Ich freue mich, dass wir mit der Fach- und Anlaufstelle NRWeltoffen eine anerkannte und wichtige Einrichtung in unserem Kreis haben, die sich gegen Rechtsextremismus und Rassismus starkmacht.

Ich lade Sie ein, sich an den zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen zu beteiligen und damit ein klares Zeichen für ein respektvolles Miteinander und gegen Diskriminierung zu setzen. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass wir den Kampf gegen Rassismus ernst nehmen und gemeinsam eine Zukunft

gestalten wollen, in der jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit anerkannt wird.

Diese Aktionswochen tragen dazu bei – genauso wie das tägliche Engagement eines jeden Einzelnen von uns. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Teilnahme und Ihr Engagement!

**Jürgen Müller**  
**(Landrat Kreis Herford)**



**S. Titel****Datum****Ort**

<b>Ausstellung</b>	10	Aus der Dunkelheit ins Licht – Die Hoffnung TAWÎSÎ MELEK .....	12.05.-09.06.2025	Herford
<b>Ausstellung</b>	11	was ihr nicht seht .....	24.05.-10.06.2025	Spenge
<b>Ausstellung</b>	12	Toleranzräume .....	16.-27.06.2025	Herford
<b>Ausstellung</b>	13	Êzîdisches und jüdisches Leben und Schicksal .....	18.05.-29.06.2025	Herford
<b>Ausstellung</b>	14	Vielfalt gestalten .....	02.06.-11.07.2025	Oetinghausen & Herford
<b>Ausstellung</b>	15	Einige waren Nachbarn .....	04.04.-21.07.2025	Herford
<b>Ausstellung</b>	16	Betrifft: 'Aktion 3' – Deutsche verwerten jüdische Nachbarn .....	04.04.-21.07.2025	Herford
<b>Ausstellung</b>	17	Studioausstellung Verfolgung und Verfolgte in Löhne .....	28.06.-27.07.2025	Löhne
<b>Büchereien</b>	18	Neuer Lesestoff gegen Rassismus und Diskriminierung		Kreis Herford
<b>Workshop</b>	19	Moderationsworkshop für Frauen of Color .....	So 25.05.2025   10-17	Herford
<b>Begegnung</b>	20	<b>Auftaktveranstaltung</b> .....	<b>Mo 26.05.2025   17:30-19:30</b>	<b>Herford</b>
<b>Begegnung</b>	21	Gemeinsames Frühstück gegen Rassismus .....	Mi 28.05.2025   11:30-13:30	Herford

Vortrag	22	Thomas Müntzer, ein Knecht Gottes – 500 Jahre Bauernaufstand .....	Mi 28.05.2025   19:30-21:30	Bünde
Film	23	Dokumentarfilm „Hêza“ .....	Fr 30.05.2025   17-19	Herford
Begegnung	24	Frühstück für den Dialog gegen Rassismus .....	So 01.06.2025   9:30-13	Herford
Ausstellung	25	Vielfalt gestalten - Ausstellungseröffnung .....	Mo 02.06.2025   17-18:30	Oetinghausen
Vortrag	26	Wenn es ernst wird, wird es still .....	Mo 02.06.2025   17:30-19	online
Vortrag	27	Der jiddische Witz .....	Mo 02.06.2025   19:30-20	online
Begegnung	28	Gebet für den Frieden und gegen Rassismus.....	Mo 02.06.2025   19-19:30	Lippinghausen
Film	29	Die Macht des Visums .....	Di 03.06.2025   18:30-20:30	Spenge
Lesung	30	Bilderbuch-Zeit: „SULWE“ .....	Do 05.06.2025   16:30-17:30	Hiddenhausen
Workshop	31	Argumentations- und Haltungstraining .....	Fr 06.06.2025   17:30-20	Herford
Ausflug	32	Gedenkstättenfahrt nach Bergen-Belsen .....	Sa 07.06.2025   8-18	ab Herford
Vortrag	33	Ein Friedhof für Rechtsextreme .....	Di 10.06.2025   19-21	Vlotho



	<b>Vortrag</b>	34	Struktureller Rassismus - verständlich erklärt .....	Di 10.06.2025   18:30	Herford
	<b>Vortrag</b>	35	Kolonialismus und Sklaverei .....	Mi 11.06.2025   18:30-20:30	Herford
	<b>Vortrag</b>	36	Raub und Restitution - Die ‚Aktion 3‘ in Vlotho .....	Fr 13.06.2025   19-21	Herford
	<b>Workshop</b>	37	Von Critical Whiteness zu solidarischem Handeln .....	Mo 16.06.2025   9:30-14	Herford
	<b>Ausstellung</b>	38	ToleranzRäume .....	Mo 16.06.2025   16:30-18	Herford
	<b>Vortrag</b>	39	Rassismus bekämpfen .....	Mo 16.06.2025   18-20:30	Herford
8	<b>Workshop</b>	40	Vielfalt ins Spiel bringen – Sensibel und Stark durch Theater.....	Di 17.06.2025   15-18	Hiddenhausen
	<b>Netzwerk</b>	41	Leben mit Angst? .....	Di 17.06.2025   17:30-19	online
	<b>Netzwerk</b>	42	Essen verbindet – gemeinsam Kochen, gemeinsam Lernen .....	Mi 18.06.2025   17-20:30	Herford
	<b>Netzwerk</b>	43	Jede/r bringt was mit - Frühstück für ALLE .....	Sa 21.06.2025   9-11	Spenge
	<b>Workshop</b>	44	Wie kann ich demokratisch(er) handeln? .....	Sa 21.06.2025   9:30-13:30	Herford
	<b>Ausflug</b>	45	Führung im KZ-Außenlager Porta Westfalica .....	Sa 21.06.2025   11-12:30	Porta Westfalica

Aktion	46	Kolonialismus aufarbeiten - Eine Reise zu den Quellen .....	Do 26.06.2025   16:30-18	Herford
Workshop	47	Farbe bekennen: Kreativ gegen Rassismus .....	Fr 27.06.2025   14-17	Herford
Aktion	48	Culture Cup .....	Sa 28.06.2025   11-17	Herford
Workshop	49	Mythos Neutralitätsgebot / Lehrkraft sein in reaktionären Zeiten .....	So 29.06.2025   10-13	Herford
Vortrag	50	Verfolgung und Verfolgte in Löhne .....	So 29.06.2025   16	Löhne
Workshop	51	Argumentationstraining gegen (Stammtisch)Parolen .....	Di 01.07.-02.07.2025	Vlotho
Aktion	52	Auf den Spuren jüdischen Lebens in Enger .....	Do 03.07.2025   16-18	Enger
Vortrag	53	Rechtspopulismus und Rassismus in den Parlamenten .....	Do 03.07.2025   19-21	Herford
Netzwerk	54	<b>(K)eine Abschlussveranstaltung .....</b>	<b>Sa 05.07.2025   14-17</b>	<b>Herford</b>
Aktion	55	Koloniale Spuren in einer ostwestfälischen Kleinstadt .....	So 06.07.2025   11-12:30	Bünde



## AUS DER DUNKELHEIT INS LICHT – DIE HOFFNUNG TAWÎÊ MELEK

Im August 2014 begann der sog. Islamische Staat im nahen Osten seinen brutalen Vernichtungskrieg gegen das kurdische Volk sowie gegen Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Tausende Kinder wurden ermordet oder entführt, Frauen vergewaltigt und versklavt. Die Êzîd\*innen nennen diesen Genozid „Ferman“.

10 Êzîd\*innen und andere Überlebende dieses grausamen Massakers lebten und leben noch immer unter schwierigen Bedingungen in Zeltlagern in der Region.

Der kurdische Fotojournalist Rawand Jawad Smail hat mit seiner Kamera die verzweifelten Blicke dieser Menschen eingefangen – Menschen, die aus den Lagern in die Welt blicken

und auf Hilfe hoffen. Seine Bilder sollen „eine Stimme für ihre Schreie“ sein.

Im Rahmen der kurdischen Kulturtage, die vom Yekmal e.V. in Deutschland organisiert werden, möchten wir diese bewegenden Momente mit Ihnen teilen. Um das Grauen, das Rawand in seinen weltweit ausgezeichneten Fotografien dokumentiert hat, zu spüren, genügt es, in die Augen der Kinder zu schauen.

Während der Aktionswochen gibt es drei Mal die Möglichkeit an öffentlichen Führungen teilzunehmen.

**Veranstalter\*in**

Yekmal e.V. Herford,  
Marta HOCH 2

**Veranstaltungsort**

Marta HOCH 2  
Goebenstr. 2-10  
32052 Herford

**Öffnungszeiten**

Di – So und an Feiertagen  
11 - 18 Uhr, Mi 11 - 20 Uhr

**Kontakt**

[www.marta-herford.de](http://www.marta-herford.de)  
[www.yekmal.de/list/112/Standort-Herford](http://www.yekmal.de/list/112/Standort-Herford)

**WAS IHR NICHT SEHT**

„Was ihr nicht seht!“ ist ein Projekt des Studenten Dominik Lucha. Auf der Social Media Plattform Instagram, hat er einen Kanal ins Leben gerufen. Dort können Schwarze Menschen anonym über ihre Rassismus-Erfahrungen in Deutschland berichten — und weiße Menschen können lernen, antirassistisch zu werden. Der Kanal soll Schwarzen Menschen auch dabei helfen zu verstehen, dass sie mit ihren Erlebnissen nicht allein sind. Entstanden ist daraus eine Ausstellung, die das Engeraner Manifest im Rahmen der Aktionswochen nach Enger und Spenge holt. Für alle ist die Ausstellung im

Jugendzentrum zugänglich Dienstag bis Donnerstag von 14.00-19.00 Uhr, Freitag von 12.30-21.00 Uhr und Samstag von 15.00-21.00 Uhr. Zuvor ist die Ausstellung in Enger am Widukind-Gymnasium und an der Realschule zu sehen. Weitere Informationen in der Tagespresse.

**Veranstalter\*in**

Engeraner Manifest

**Veranstaltungsort**Jugendzentrum Charlottenburg  
Charlottenburg 7  
32139 Spenge

**TOLERANZRÄUME**

Gemeinschaft kann nur funktionieren, wenn sich alle Mitglieder mit Respekt und Offenheit begegnen. Aktuell erleben wir jedoch, dass private und öffentliche Diskussionen hitziger werden und bisweilen die Grenzen dessen überschreiten, was die Gesprächspartner\*innen bereit sind zu tolerieren. Dieser Entwicklung will die Ausstellung **ToleranzRäume** entgegen-treten.

Vom 16.06. bis 27.06. gastiert sie am Wilhelm-Normann-Berufskolleg. Die vom Bundestag und dem Bundesministerium des Innern und für Heimat getragene Ausstellung zeigt Besu-

cher\*innen, wie sie sich in ihrem Alltag für mehr Toleranz und Respekt einsetzen können. Eingeladen sind Menschen aus allen Lebenswelten, zu erleben und zu diskutieren, wie Toleranz in unserem Zusammenleben funktionieren kann, aber auch wo sie ihre Grenzen hat.

Während des Ausstellungszeitraums werden mo-fr zwischen 8:30 und 14 Uhr vorrangig Führungen für Schulen angeboten.

Die Öffentlichkeit kann die Ausstellung mo-fr von 15-17:30 Uhr kostenlos besuchen.

**Veranstalter\*in**

Fachstelle NRWeltoffen, Kreis Herford,  
Hansestadt Herford, Integrationsrat  
Herford, Demokratie leben! Herford

**Veranstaltungsort**

Pausenhalle Wilhelm-Normann-Berufskolleg  
Hermannstr. 9  
32051 Herford

**Kontakt**

post@gegenrechts.info

**„ÊZÎDISCHES UND JÛDISCHES LEBEN UND SCHICKSAL“**

Eziden, Jesiden, Yeziden ...? Wer von Ihnen hatte vor dem 03.08.2014 schon jemals über diese ethnoreligiöse Gemeinschaft der Eziden gehört? Das waren wohl die wenigsten Menschen. Am 03.08.2014 begann der Völkermord an der Minderheit der Eziden und anderer Minderheiten im Irak. Plötzlich waren Eziden und ihr Schicksal in aller Munde. Und jetzt, fast 11 Jahre später??? Wer denkt noch an Eziden?

Neben Fotos zweier bekannter Gemälde bedeutender ezidischer Künstler, Salam Noah und Ammar Abdal, und Informationstexten werden hauptsächlich Fotos gezeigt, die von 2016 bis 2022 im Nordirak - in Kurdistan und in Shingal

– aufgenommen wurden. Führungen durch die Ausstellung ermöglichen, mithilfe einer Virtual-Reality-Brille in Gebiete in Shingal einzutreten und dort Räume zu durchschreiten. Ziel dieser Ausstellung ist es, einige Aspekte der Kultur und des Lebens der Êzîden zu erklären. Indem sie neben einer Ausstellung über das zerbrochene Erbe („fractured legacy“) der jüdischen Erfahrung platziert wird, hofft sie, das Leben und Schicksal von Juden und Êzîden gegenüberzustellen.

**13**

Informationen zum Begleitprogramm sind beim Städtischen Museum erhältlich.

**Eröffnung der Ausstellung am 18.05.2025 um 14:30 Uhr.****Veranstalter\*in**

Städtisches Museum Herford,  
Kurdisches Bündnis für Integration  
und kulturelle Vielfalt

**Veranstaltungsort**

Deichtorwall 2  
32051 Herford

**Öffnungszeiten**

Di – So 11 – 18 Uhr  
1. Do im Monat 11 – 20 Uhr

**Kontakt**

05221/189-689

**VIELFALT GESTALTEN**

Kreativität als Zeichen für Toleranz und Vielfalt – unter diesem Motto sind im Rahmen einer Mal- und Gestaltungsaktion des AWO Kreisverbandes Herford zahlreiche Kunstwerke entstanden. Menschen aller Altersgruppen haben mit Pinsel, Stift und anderen Materialien ihre Gedanken und Ideen für eine offene und vielfältige Gesellschaft auf Leinwand und Papier gebracht.

14 Am 2. Juni 2025 findet die feierliche Ausstellungseröffnung im AWO Quartier Oetinghausen statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbei und ins Gespräch zu kommen, sich

inspirieren zu lassen und ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Respekt zu setzen. Bis zum 13. Juni werden die Werke im AWO Quartier Oetinghausen zu sehen sein, vom 16. Juni bis zum 11. Juli dann im Kreishaus Herford (Amtshausstr. 2-4, 32051 Herford). Kunst verbindet – seid dabei!

**Veranstalter\*in**  
AWO Kreisverband  
Herford e.V.

**Veranstaltungsort**  
AWO Quartier/Begegnungszentrum Oetinghausen  
Eilshauer Str. 32  
32120 Hiddenhausen



**„EINIGE WAREN NACHBARN“ TÄTERSCHAFT, MITLÄUFERTUM UND WIDERSTAND**

Die Ausstellung des Holocaust Memorial Museums behandelt eine der zentralen Fragen zum Holocaust: Wie war der Holocaust möglich? Die zentrale Rolle von Hitler und anderen Führern der NSDAP ist unbestreitbar. Die Ausstellung untersucht die Rolle der gewöhnlichen Menschen im Holocaust und die Vielzahl von Motiven und Spannungen, die individuelle Handlungsoptionen beeinflussten. Diese Einflüsse spiegeln oft Gleichgültigkeit, Antisemitismus, Karriereangst, Ansehen in der Gemeinschaft, Gruppenzwang oder Chancen auf materiellen Gewinn wider.

**Veranstalter\*in**

Kuratorium Erinnern  
Forschen Gedenken e.V.

**Veranstaltungsort**

Gedenkstätte Zellentrakt  
Rathausplatz 1  
32052 Herford

**Öffnungszeiten**

Samstags und sonntags  
von 14-16 Uhr

**Anmeldung**

Führungen durch die Ausstellung nach Anmeldung  
([info@kuratorium-herford.de](mailto:info@kuratorium-herford.de))

**Kontakt**

[info@zellentrakt.de](mailto:info@zellentrakt.de),  
[www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)

## AUSSTELLUNG

### BETRIFFT: 'AKTION 3' – DEUTSCHE VERWERTEN JÜDISCHE NACHBARN

Die Aktion 3 war ab November 1941 die Tarnbezeichnung des Reichsfinanzministeriums für die große Ausplünderung jüdischen Eigentums nach den ab 1941 beginnenden Deportationen. Die aktuelle Ausstellung zeigt an den Beispielen Herford, Vlotho und Bielefeld, wie Finanzbehörden, Polizei, Stadtverwaltung und viele andere bei diesem Raub eng zusammenwirkten. Profiteure waren städtische Einrichtungen, wie das Stadt- und Kreiskrankenhaus, die Nationalsozialisti-



04.04.-21.07.2025

sche Volkswohlfahrt NSV, die Reichswehr ... und eben ganz viele „normale“ Menschen. Die Erlöse der Aktion 3, die direkt an die Finanzbehörden gingen, dienten direkt dem Krieg und der Vernichtung des jüdischen Lebens. In der Ausstellung im Zellentrakt stehen auch ein Tisch und ein Eckvertiko mit ähnlicher Geschichte.

#### Veranstalter\*in

Kuratorium Erinnern  
Forschen Gedenken e.V.

#### Veranstaltungsort

Gedenkstätte Zellentrakt  
Rathausplatz 1  
32052 Herford

#### Öffnungszeiten

Samstags und sonntags  
von 14-16 Uhr

#### Anmeldung

Führungen durch die Ausstel-  
lung nach Anmeldung  
(info@kuratorium-herford.de)

#### Kontakt

info@zellentrakt.de,  
www.zellentrakt.de

**STUDIOAUSSTELLUNG:  
VERFOLGUNG UND VERFOLGTE IN LÖHNE IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS**

Schon bald nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten begann auch in den Löhner Gemeinden die systematische Verfolgung von Andersdenkenden. Wie auch der einsetzenden Entrechtung von Jüdinnen und Juden wurde denjenigen, die aufgrund ihrer politischen oder religiösen Einstellungen in Schutzhaft genommen oder in Konzentrationslager deportiert wurden, in Löhne in der Aufarbeitung bisher wenig Beachtung geschenkt. Die Studioausstellung zeigt Beispiele für Verfolgung und Verfolgte auf und macht einige der persönlichen Schicksale sichtbar.

**Veranstalter\*in**

Museum der Stadt Löhne

**Veranstaltungsort**Museum der Stadt Löhne  
Alter Postweg 300  
32584 Löhne**Kontakt**

museum@loehne.de

## BÜCHEREIEN

### NEUER LESESTOFF GEGEN RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG – FÜR SENSIBILISIERUNG UND VIELFALT

Die Büchereien und Bibliotheken im Kreis Herford haben Thementische zusammengestellt, auf denen ihr Literatur und Info-Material zu den Themen Rassismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung findet, aber auch Literatur, die unsere Vielfalt zeigt und für Diversität sensibilisiert. Dabei ist für alle Altersgruppen und Interessengebiete etwas dabei - Kinderbücher, Ratgeber, Sachbücher, Romane oder Comics.

- 18 Die Thementische in der Stadtbücherei Bünde, der Stadtbücherei Enger, der Stadtbibliothek Herford (2. OG), der Gemeindebücherei Hiddenhausen, der Gemeindebücherei Kirchlengern, der Stadtbücherei Löhne, der Bibliothek Rödinghausen sowie der Stadtbücherei Spenge sind während der regulären Öffnungszeiten zugänglich.

Der QR-Code führt zu der Broschüre des Bücherei-Netz im Kreis Herford mit allen Adressen und Öffnungszeiten, herausgegeben vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Herford.



#### Büchereien

Alternativ sind hier alle Büchereien eingetragen:

<https://geoportal.kreis-herford.de/geoviewer/integration#>



## WORKSHOP

So 25.05.2025  
10-17 Uhr

### MODERATIONSWORKSHOP FÜR FRAUEN OF COLOR

Dieser speziell konzipierte Workshop bietet eine großartige Gelegenheit für Frauen of Color ihre Fähigkeiten in der Moderation zu schärfen. Unter der Leitung erfahrener Moderatorinnen werden nicht nur grundlegende Techniken erlernt, sondern auch die Möglichkeit gegeben, das eigene Netzwerk mit anderen ambitionierten Frauen of Color zu erweitern. Teilnahme nur mit Anmeldung!

**Referent\*in: Yasmina Gandouz**

**\*Zielgruppe:** Frauen die Rassismuserfahrung machen



#### **Veranstalter\*in**

DRK KV Herford - Stadt e.V.

#### **Anmeldung**

bis 20.05.2024 an:  
[antidiskriminierungsstelle@drk-herford.de](mailto:antidiskriminierungsstelle@drk-herford.de)

#### **Veranstaltungsort**

DRK Herford  
Wittekindstr. 21  
32051 Herford

**EINE DISKRIMINIERUNG KOMMT SELTEN ALLEIN - ÜBER RASSISMUS UND INTERSEKTIONALITÄT**

Rassismus ist ein komplexes und vielschichtiges Thema, das oft mit anderen Formen von Diskriminierung und Ungerechtigkeit in Wechselwirkung tritt. Wenn man von „Intersektionen“ spricht, bezieht sich dies auf die Schnittstellen verschiedener sozialer Kategorien und Identitäten, die das Erleben von Diskriminierung, Ungleichbehandlung und Dehumanisierung beeinflussen können. Wie Rassismus erlebt werden kann und wie dabei verschiedene Intersektionen aufeinandertreffen, darüber referiert Prof. Dr. Emra Ilgün-Birhimeoğlu bei unserer

Rassismus wird als Phänomen gesehen, das zwar meistens

von Individuen getragen wird, aber ohne gesellschaftliche Zusammenhänge nicht verstanden werden kann. Das ist Ilgün-Birhimeoğlus Ansatz. Inwieweit Rassismus historisch und strukturell verankert ist, so dass er selbst dann wirksam ist, wenn einzelne Personen bewusst nicht rassistisch handeln möchten und warum diese Tatsache das Erkennen sowie die Behebung von Rassismus so erschwert, darüber wird Sie mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Außerdem präsentieren wir das umfangreiche Programm und seine Veranstalter\*innen. Der Abend bietet bei Getränken und Fingerfood auch Zeit für Austausch und Verabredungen während der Aktionswochen.

**Veranstalter\*in**

Fachstelle NRWeltoffen  
im Kreis Herford

**Veranstaltungsort**

Vortragssaal ehem. Sparkasse  
(3.OG, Treppenhaus 3)  
Auf der Freiheit 20  
32052 Herford

**Anmeldung**

bis 20.05.2025 an:  
anmeldung@gegenrechts.info

**Kontakt**

<https://www.gegenrechts.info>



**GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK GEGEN RASSISMUS**

Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus laden wir junge Menschen bis 27 Jahre aus den Sprachkursen der AWO Sprachförderung zu einem gemeinsamen Frühstück ein. In einer offenen und gemütlichen Atmosphäre möchten wir nicht nur zusammen essen, sondern auch über das Thema Rassismus ins Gespräch kommen.

Begleitet wird das Frühstück von einem kurzen interaktiven Workshop, in dem wir uns mit Alltagsrassismus, Vorurteilen und möglichen Handlungsmöglichkeiten auseinandersetzen. Durch den Austausch möchten wir ein Bewusstsein für Diskriminierung schaffen und gemeinsam überlegen, wie wir uns für eine offene und respektvolle Gesellschaft einsetzen können.

**\*Zielgruppe:** Teilnehmende aus den Sprachkursen.

**Veranstalter\*in**

Jugendmigrationsdienst und  
Antidiskriminierungsstelle des  
Diakonischen Werks Herford

**Adresse**

Lutherhaus  
Oetinghauser Weg 6  
32051 Herford



**THOMAS MÜNTZER, EIN KNECHT GOTTES – 500 JAHRE BAUERNAUFSTAND**

22 Wurde das „Lutherjahr“ 2017 weit über Deutschland hinaus breit gefeiert, werden andere religionskritisch-reformatorische und früh-demokratisch revolutionäre Kräfte nicht nur nicht gewürdigt, sie finden erst gar keine Erwähnung. Luther, so scheint es, war eine isolierte Ausnahmerecheinung. Dabei war er nur Teil eines gesellschaftlichen Umbruchs in der Renaissance. Begleitet von wissenschaftlichen Entdeckungen geriet das alte Weltbild ins Wanken. Es gab verschiedene Bewegungen gegen die etablierte christliche Kirche, wie die Täufer und Thomas Müntzer, dem radikalen Gegenspieler von

Luther. Getragen wurden die neuen Gedanken von der feudalistisch unterdrückten Bevölkerung. Es kam zu Aufständen, die sich im großen deutschen Bauernkrieg 1523-1525 zu einer allgemeinen Erhebung steigerten.

**Veranstalter\*in**

Initiative 9. November  
Bünde

**Veranstaltungsort**

Villa Bünde  
Kaiser-Wilhelm-Str. 2-5  
32257 Bünde

**Kontakt**

9.november@gmx.de



## DOKUMENTARFILM „HÊZA“

Im Rahmen der Kurdischen Kulturstage präsentiert Yekmal e.V. den vielfach ausgezeichneten Dokumentarfilm „Hêza“. Er erzählt die Geschichte eines êzîdischen Mädchens, das im Alter von 14 Jahren zusammen mit ihrer Familie vom IS entführt wurde. Zwei Jahre lang blieb Hêza in der Gefangenschaft des IS und wurde unzählige Male sexuell missbraucht. Mit Hilfe einer kurdischen Familie gelang ihr schließlich die Flucht. Wieder in Freiheit, schwört sie Rache und begibt sich auf eine Reise nach Senegal. In Senegal hat sich alles verändert. Verteidigungskräf-

te sind vor Ort stationiert, und sie trifft auf êzîdische Frauen, die gegen den IS kämpfen. Hêza fasst den Entschluss, sich den YJS-Einheiten anzuschließen. Die Regisseurin Derya Deniz ermöglicht den Zuschauer\*innen mit ihrem Film einen Einblick in die brutalen Massaker an den Êzîd\*innen und in die Kraft der êzîdischen Frauen.

### Veranstalter\*in

Yekmal e.V., Marta HOCH 2

### Adresse

Marta HOCH 2  
Goebenstr. 2-10  
32052 Herford

### Kontakt

[www.marta-herford.de](http://www.marta-herford.de)  
instagram: yekmal.herford



## BEGEGNUNG

### FRÜHSTÜCK FÜR DEN DIALOG GEGEN RASSISMUS

Dieses Frühstück ist ein Ort, an dem wir über Rassismus sprechen und Vorurteile abbauen können. In einer offenen Atmosphäre wollen wir uns kennenlernen und gemeinsam über wichtige Themen sprechen. Das Frühstück bietet außerdem einen Einblick in die Projekte und Initiativen, die in der alevitischen Gemeinde stattfinden, um das soziale Miteinander zu stärken.

- 24 Es gibt eine bunte Auswahl an Speisen aus verschiedenen Kulturen. Jeder ist herzlich Willkommen! Für eine bessere Organisation wird um Anmeldung gebeten.

So 01.06.2025  
9:30-13 Uhr



#### Veranstalter\*in

Alevitische Gemeinde Herford  
Diakonisches Werk gGmbH Herford

#### Adresse

Alevitische Gemeinde Herford  
Goebenstr. 56  
32051 Herford

#### Anmeldung

bis 16.05. an:  
[selda.oezen@dw-herford.de](mailto:selda.oezen@dw-herford.de)

**VIELFALT GESTALTEN - AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

Kreativität als Zeichen für Toleranz und Vielfalt – unter diesem Motto sind im Rahmen einer Mal- und Gestaltungsaktion des AWO Kreisverbandes Herford zahlreiche Kunstwerke entstanden. Menschen aller Altersgruppen haben mit Pinsel, Stift und anderen Materialien ihre Gedanken und Ideen für eine offene und vielfältige Gesellschaft auf Leinwand und Papier gebracht. Am 2. Juni 2025 findet die feierliche Ausstellungseröffnung im AWO Quartier Oetinghausen statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbei und ins Gespräch zu kommen, sich

inspirieren zu lassen und ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Respekt zu setzen.

Bis zum 13. Juni werden die Werke im AWO Quartier Oetinghausen zu sehen sein, vom 16. Juni bis zum 11. Juli dann im Kreishaus Herford. Kunst verbindet – seid dabei!

**Veranstalter\*in**

AWO Kreisverband Herford e.V.

**Adresse**AWO Quartier/Begegnungszentrum Oetinghausen  
Eilshauer Straße 32  
32120 Hiddenhausen**Kontakt**[quartier-oe@awo-herford.de](mailto:quartier-oe@awo-herford.de)

## WENN ES ERNST WIRD, WIRD ES STILL – SOLIDARITÄT UND ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

26 Solidarität ist kein symbolischer Selbstläufer. Oft wird sie beteuert – doch gerade im Kontext antimuslimischen Rassismus zeigt sich: Wenn es ernst wird, wird es still- bestenfalls. In diesem Vortrag geht es um die Widersprüche, Ausschlüsse und Machtverhältnisse innerhalb vermeintlich progressiver oder antirassistischer Bündnisse. Immer wieder erleben Muslim\*innen, muslimisch gelesene Menschen oder solche, die sich gegen (antimuslimischen) Rassismus engagieren – dass Solidaritätsbekundungen oberflächlich, symbolisch oder konditional bleiben. Statt klarer Positionierungen begegnen ihnen Schweigen, Relativierung oder sogar offene Distanzierung. Dabei braucht es gerade hier eine konsequente Bündnispolitik, die opportunistische Muster hinterfragt und echten

Zusammenhalt möglich macht. Der Vortrag lädt zur kritischen Selbstreflexion für alle ein, die sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen – und ist zugleich ein Plädoyer für mutige, gelebte Verbundenheit, die antimuslimischen Rassismus nicht ausklammert, sondern mitdenkt und bekämpft. Der Referent Claus Melter ist Professor im Fachbereich Sozialwesen mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit an der HSB Bielefeld.

### Referent\*in: Claus Melter

**\* Zielgruppe:** Für alle, die sich mit solidarischem Handeln gegenüber Muslim\*innen im Kontext von Rassismus und Bündnisarbeit auseinandersetzen wollen.

#### Veranstalter\*in

DRK KV Herford  
- Stadt e.V.

#### Veranstaltungsort

ZOOM <https://us02web.zoom.us/j/85793815817>  
Meeting-ID: 857 9381 5817

#### Kontakt

[antidiskriminierungsstelle@drk-herford.de](mailto:antidiskriminierungsstelle@drk-herford.de)

## DER JIDDISCHE WITZ

Der jiddische Witz ist mehr als die Summe der Witze, mit denen Ostjuden über sich selbst lachten. Er ist Geist, „esprit“, ja schwarzer Humor angesichts einer absurden Luftmenschen-Existenz.

Der israelische Schriftsteller und Germanist Jakob Hessing erschließt kurzweilig das ironische Potential der jiddischen Sprache und erklärt, warum jiddischer Witz und jiddische Literatur aufblühten, als das Ostjudentum seiner Vernichtung entgegen ging. Prof. Dr. Jakob Hessing wurde 1944 im Versteck bei einem polnischen Bauern geboren, wuchs in Berlin

auf und emigrierte 1964 nach Israel. Bis zu seiner Emeritierung 2012 war er Professor und Leiter der Germanistischen Abteilung an der Hebräischen Universität Jerusalem.

**Referent\*in: Prof. Dr. Jakob Hessing**

**Veranstalter\*in**

VHS im  
Krei Herford

**Veranstaltungsort**

online

**Anmeldung**

bis 02.06. an:  
info@vhsimkreisherford.de

**GEBET FÜR DEN FRIEDEN UND GEGEN RASSISMUS**

Seit dem Beginn des Ukraine Krieges treffen wir uns konfessionsübergreifend und geöffnet für alle Kulturen in der Lippinghauser Kirche. Jeden Montag bitten wir um Frieden, lesen Texte gegen Gewalt und Rassismus. Zu unseren Treffen in der Kirche sind alle herzlich eingeladen, egal welchen Alters oder welcher Konfession man angehört oder konfessionslos ist. Das Friedensgebet wird von den unterschiedlichsten Gruppen vorbereitet und durchgeführt, so z.B von einer türkischen Musikgruppe, einer Trommelgruppe, ukrainischen Geflüchteten und diversen Gemeindegruppen.

28

**\*Zielgruppe:** Alle, die für Frieden und gegen Rassismus sind und dies gemeinsam zum Ausdruck bringen wollen.

**Veranstalter\*in**

Initiatoren des Friedensgebetes  
Lippinghausen

**Veranstaltungsort**

Kirche in Lippinghausen  
Mittelpunktstraße 37  
32120 Hiddenhausen



## DIE MACHT DES VISUMS

Der Dokumentarfilm „Die Macht des Visums“ beleuchtet die weltweite Ungleichheit bei der Vergabe von Visa. Er erzählt die bewegende Geschichte eines binationalen Paares, das nach drei abgelehnten Visa und mehreren Jahren der Trennung endlich die Chance bekommt, in Deutschland zusammenzuleben. Dabei deckt der Film mithilfe von Expert:innen und Betroffenen aus verschiedenen Ländern die systematischen Ungerechtigkeiten und die menschliche Tragik auf, die die deutsche Visavergabep Praxis mit sich bringt. Es wird deutlich, wie diese Praxis nicht nur persönliche Schicksale, sondern auch globale Machtverhältnisse widerspiegelt.

**Referent\*in : Serge Palasie + Anna Hesse-Hujber**

### Veranstalter\*in

Asyl Spenge e.V., Friedens- und  
Flüchtlingsbegleitgruppe Herford  
Fachstelle NRWeltoffen

### Veranstaltungsort

Bürgerzentrum Spenge  
Poststraße 6a  
32139 Spenge

### Kontakt

post@gegenrechts.info



## **BILDERBUCH-ZEIT: „SULWE“**

Sulwes Haut ist mitternachtsfarben, so heißt es in der Geschichte. Ihr Weg bis sie annehmen kann, dass sie schön ist, so wie sie ist, der ist nicht einfach, aber sie findet ihn.

Text: Lupita Nyong'o, Illustrationen: Vashti Harrison, Übersetzung: Prof. Dr. Maureen Maisha Auma.

### **Im Anschluss: kleine Bastelaktion**

30

\* **Zielgruppe:** Kinder ab 4 Jahren mit einem Erwachsenen



#### **Veranstaltungsort**

Gemeindebücherei Hiddenhausen  
Rathausplatz 15  
32120 Hiddenhausen

#### **Anmeldung**

bis 03.06. an:  
buch@hiddenhausen.de

#### **Kontakt**

<https://hiddenhausen.bibliotheca-open.de/>

**SAG WAS!****Argumentations- und Haltungstraining zu rechter gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit**

Witze wie: „Was ist der Unterschied zwischen einem schlechten Witz und einem Flüchtling? Der schlechte Witz hält sich in Grenzen!“ sind typisch für rechtspopulistische Akteure. Im Workshop wird untersucht, wie solche Sprechakte gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit funktionieren. Die Internetplattform „Sag Was“ wird vorgestellt. Sie listet Bei-

spiele von Vorurteilen auf und empfiehlt, kommunikativ gewaltfrei zu antworten. In Kleingruppen wird trainiert, wie es möglich ist, auf solche Parolen angemessen zu reagieren. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Referent\*in: Margit Kliesch & Helmut Brinkmann-Kliesch**

31

**Veranstalter\*in**

OMAS GEGEN RECHTS Herford

**Veranstaltungsort**Marta HOCH2  
Goebenstr. 2-10  
32052 Herford**Kontakt**

omasgegenrechts-herford@web.de

**Anmeldung**bis 04.06. per Mail an:  
omasgegenrechts-herford@web.de

## GEDENKSTÄTTENFAHRT NACH BERGEN-BELSEN

Im Rahmen der „Aktionswochen gegen Rassismus“ möchten Mitarbeiter\*innen aus dem Diakonischem Werk mit Bürgerinnen und Bürgern aus Herford zur Gedenkstätte Bergen-Belsen fahren, um ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen und das Bewusstsein für die Folgen von Antisemitismus, Rassismus und menschenverachtender Ideologien zu schärfen. Der Besuch der Gedenkstätte ermöglicht eine Auseinandersetzung mit der Geschichte des Holocaust und den Verbrechen des Na-

tionalsozialismus. Durch das direkte Erleben historischer Orte wird die Bedeutung von Demokratie, Menschenrechten und gesellschaftlicher Verantwortung eindringlich vermittelt. Die Fahrt fördert zudem den Austausch und die Sensibilisierung für aktuelle Herausforderungen im Kampf gegen Diskriminierung und Hass.

**Teilnahmebeitrag: 5€**

### Veranstalter\*in

Antidiskriminierungsstelle und  
Jugendmigrationsdienst des  
Diakonischen Werks Herford

### Veranstaltungsort

Treffpunkt: Bahnhof Herford

### Anmeldung

bis 30.06. an:  
selda.oezen@dw-herford.de

## EIN FRIEDHOF FÜR RECHTSEXTREME: DIE AHNENSTÄTTE PETERSHAGEN-SEELENFELD

In Ost-Westfalen, gar nicht weit von Vlotho entfernt, befindet sich ein Nazi-Friedhof, der allem Anschein nach immer noch für Begräbnisse genutzt wird. Eingerichtet wurde er 1930 von der Ludendorff-Gesellschaft. Erich Ludendorff war General im 1. Weltkrieg und einflussreich im Dritten Reich. Besonders seine Frau Mathilde verbreitete die Doktrin der „deutschen Gotterkenntnis“, die antisemitische Züge trägt.

Die „Ahnenstätte Seelenfeld“ in Petershagen ist heute ein privater Friedhof und fällt dadurch auf, dass dort keine Kreuze zu sehen sind, stattdessen germanische Runen, der „Deutschvolk-Adler“ und große Findlinge in einer Heidelandschaft. Vielfach sind keine Einzel-Namen an den Gräbern angebracht, sondern man liest z. B. „Sippe Meier“.

Der Vlothoer Historiker Karsten Wilke (Universität Düsseldorf) hat gemeinsam mit Thomas Lange (Gedenkstätte Porta Westfalica) eine Publikation über die Ahnenstätte Seelenfeld verfasst. Beide Autoren berichten über ihre interessanten Recherchen.

**Referent\*in: Dr. Karsten Wilke (Universität Düsseldorf),  
Thomas Lange (KZ-Gedenkstätte Porta Westfalica)**

### Veranstalter\*in

Vlothoer Bündnis gegen das Collegium Humanum  
- für Toleranz und Vielfalt &  
Mendel-Grundmann-Gesellschaft

### Veranstaltungsort

Kulturfabrik Vlotho  
Lange Straße 53  
32602 Vlotho

### Kontakt

vlothoerbuendnis@riseup.net



**STRUKTURELLER RASSISMUS - VERSTÄNDLICH ERKLÄRT**

Struktureller Rassismus betrifft nicht nur persönliche Begegnungen, sondern ist in den Regeln und Abläufen von Institutionen wie Schulen oder der Polizei verankert. Diese Strukturen führen dazu, dass Menschen, besonders Schwarze und PoC (Menschen mit internationaler Familiengeschichte), immer wieder benachteiligt werden, auch wenn es nicht bewusst beabsichtigt ist.

- 34 Im Schulsystem bekommen Kinder, die nicht Deutsch als Erstsprache haben, oft nicht genug Unterstützung und werden bei Noten schlechter bewertet. Die frühzeitige Entscheidung über den weiteren Bildungsweg nach der vierten Klasse benachteiligt Kinder, die noch nicht gut genug Deutsch sprechen. Die Schulbücher spiegeln oft eine einseitige, weiße Perspektive wider, was Schüler\*innen mit anderem Hintergrund ausschließt.

Struktureller Rassismus ist auch in der Wissenschaft sichtbar: Werke von Forschenden außerhalb Europas werden oft ignoriert, was das Denken beeinflusst. Im Gesundheitswesen erfahren Menschen mit Migrationshintergrund schlechtere Versorgung, weil es an Informationen und Dolmetschenden fehlt. Auch bei der Polizei werden Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe oder Aussehen öfter kontrolliert, „aus Erfahrung“ und trotz des Verbots von Racial Profiling.

Obwohl diese Strukturen nicht durch einzelne Personen geschaffen werden, liegt es in der Verantwortung jeder/jedes Einzelnen, diese zu erkennen und zu hinterfragen, um Diskriminierung zu verhindern.

**Referent\*in: Gönül Eglence, MdL (Die Grünen)**

**Veranstalter\*in**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kreisverband Herford

**Veranstaltungsort**

Geschäftsstelle Grüne Herford  
Clarenstr. 22  
32051 Herford

**Kontakt**

bueru@gruene-hf.de

## KOLONIALISMUS UND SKLAVEREI: WIE DIE NIEDERLANDE IHR DUNKELSTES KAPITEL DER GESCHICHTE AUFARBEITEN

Der Vortrag thematisiert die oft verdrängte Geschichte des niederländischen Kolonialismus und die damit verbundenen Ungerechtigkeiten, die bis heute nachwirken. Der Referent beleuchtet die kolonialen Praktiken der Niederlande, die nicht nur wirtschaftliche Ausbeutung, sondern auch kulturelle Unterdrückung und Rassismus beinhalteten. Mit der aktuellen Debatte über Dekolonialisierung wird die Frage aufgegriffen, wie wir mit diesen historischen Vergehen umgehen können und welche Verantwortung wir heute tragen. Der Referent, Stuart Kensenhuis als Experte aus den Niederlanden, wird die komplexen Zusammenhänge aufzeigen und zur kritischen Reflexion anregen. Er wird sich auch mit der Frage befassen, ob

auch die, vielen Menschen weitestgehend unbekannt, koloniale Vergangenheit Deutschlands der Aufarbeitung bedarf. Stuart ist freier Journalist in Den Haag und schreibt u.a. für das Algemeen Dagblad/ Haagsche Courant; ausserdem ist er Moderator bei Radio Stanvaste und präsentierte dort eine 20- teilige Podcastserie über die Kolonial- und Sklavereigeschichte in den Niederlanden.

Der Vortrag erfolgt in Englisch; es steht ein/ eine Übersetzer/ Übersetzerin zur Verfügung

**Referent\*in: Stuart Kensenhuis**

### Veranstalter\*in

Arbeit und Leben im Kreis  
Herford DGB/VHS e.V.  
vhs im Kreis Herford

### Veranstaltungsort

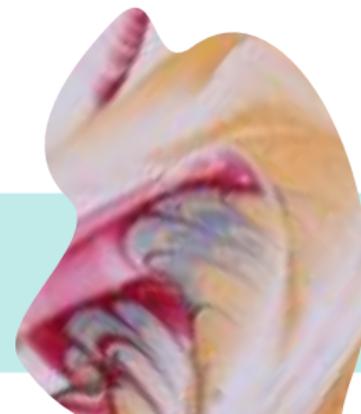
VHS Herford  
Münsterkirchplatz 1  
32052 Herford

### Anmeldung

bis 02.06. an:  
herjanss@outlook.de

### Kontakt

Hermann Janssen



## RAUB UND RESTITUTION - DIE ‚AKTION 3‘ IN VLOTHO

Das Erinnern und Gedenken an die Judenverfolgung zwischen 1933 und 1945 in Vlotho wird von vielen engagierten Personen, Vereinen und Initiativen wach gehalten. Doch in der historischen Aufarbeitung der Ereignisse vor Ort gibt es noch viele Lücken zu füllen. Was passierte in Vlotho mit dem zurückgelassenen Hausrat deportierter Juden? Und welche juristischen Konsequenzen hatte die Verwertung entzogenen jüdischen Eigentums im Rahmen von Wiedergutmachung und Entnazifizierung? Die Auswertung der Wiedergutmachungsakten der Kommunalarchive Herford und Minden sowie des Landesarchivs Detmold bietet Antworten auf diese heiklen

Fragen und erlaubt tiefe Einblicke in die Rechts- und Alltagsgeschichte des Dritten Reiches und der Nachkriegszeit, die oft ernüchternd, selten ermutigend und manchmal unfreiwillig komisch wirken.

**Referent\*in: Thomas Gräfe**

### Veranstalter\*in

Kuratorium Erinnern  
Forschen Gedenken e.V.

### Veranstaltungsort

Gedenkstätte Zellentrakt  
Rathausplatz 1  
32052 Herford

### Kontakt

[www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)



## WORKSHOP

### RAUS AUS DER THEORIE, REIN IN DIE PRAXIS: VON CRITICAL WHITENESS ZU SOLIDARISCHEM HANDELN

In einem zunehmend polarisierten gesellschaftlichen Klima ist es von zentraler Bedeutung, die Theorie der „Critical Whiteness“ und das Konzept des „Powersharing“ kritisch in die Praxis umzusetzen, um echte, solidarische Allianzen zu schaffen. Dieser Workshop zielt darauf ab, die Grundlagen dieser kritischen Theorien zu vermitteln und mit den Teilnehmer\*innen zu erarbeiten, wie sie diese Konzepte in ihre eigenen Arbeitsfelder und sozialen Interaktionen integrieren können. Durch praxisorientierte Übungen, Fallbeispiele und Diskus-

sionen werden die Teilnehmer\*innen angeregt, bestehende Strukturen zu hinterfragen und neue, solidarische Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln. Wie lassen sich Räume solidarisch gestalten, in denen weiße Personen Verantwortung übernehmen, ohne sich in den Mittelpunkt zu stellen? Wie gehen wir mit weißen Widerständen um?

\* **Zielgruppe:** Richtet sich an Fachkräfte, Aktivist\*innen, sowie an Interessierte mit und ohne Rassismuserfahrung.

Mo 16.06.2025  
9:30-14 Uhr

#### Veranstalter\*in

DRK KV Herford - Stadt e.V.

#### Veranstaltungsort

DRK Herford  
Wittekindstr. 21  
32051 Herford

#### Anmeldung

bis 10.6. an:  
[antidiskriminierungsstelle@drk-herford.de](mailto:antidiskriminierungsstelle@drk-herford.de)

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Mo 16.06.2025  
16:00-18:30 Uhr

### IM HERZEN DER GESELLSCHAFT: TOLERANZ RAUM GEBEN

Gemeinschaft kann nur funktionieren, wenn sich alle Mitglieder mit Respekt und Offenheit begegnen. Aktuell erleben wir jedoch, dass private und öffentliche Diskussionen hitziger werden und bisweilen die Grenzen dessen überschreiten, was die Gesprächspartner\*innen bereit sind zu tolerieren. Dieser Entwicklung will die Ausstellung **ToleranzRäume** entgegen-treten.

Respekt einsetzen können. Eingeladen sind Menschen aus allen Lebenswelten, zu erleben und zu diskutieren, wie Toleranz in unserem Zusammenleben funktionieren kann, aber auch wo sie ihre Grenzen hat.

**Referent\*in: Paul Mecheril (Universität Bielefeld)**

38

**Vom 16.06. bis 27.06. gastiert sie am Wilhelm-Normann-Berufskolleg.** Die vom Bundestag und dem Bundesministerium des Innern und für Heimat getragene Ausstellung zeigt Besucher\*innen, wie sie sich in ihrem Alltag für mehr Toleranz und

#### Veranstalter\*in

Fachstelle NRWeltoffen Kreis Herford  
Hansestadt Herford, Integrationsrat Herford,  
Demokratie leben! Herford

#### Veranstaltungsort

Berufskollegzentrum  
Hermannstr. 5-9  
32051 Herford

#### Anmeldung

bis 11.06. an:  
anmeldung@gegenrechts.info



## RASSISMUS BEKÄMPFEN

Ferat Koçak kennt als Enkelkind anatolischer Gastarbeiter den Alltag der Menschen aus erster Hand. Seine Familie war auch Opfer rechter Gewalt. Er kämpft gegen Faschismus und Krieg mit allen, die nie eine Stimme hatten, die gegen rechts stehen, die sich nach einer gerechten Gesellschaft sehnen. Er stellt Armut, prekäre Beschäftigung und Ausgrenzung in den Mittelpunkt seines Kampfes für eine andere Gesellschaft. Ferat Koçak hat das erste Direktmandat für Die Linke in Neukölln, im Westen Berlins gewonnen und damit Geschichte geschrieben. Er könnte beweisen, dass linke Politik mehrheitsfähig ist, wenn sie die hart arbeitenden Menschen in den Mittelpunkt stellt.

### Referent\*in: Ferat Koçak

\* **Zielgruppe:** Menschen, die von Polizeigewalt und Rassismus betroffen sind und alle, die Rassismus und Faschismus bekämpfen.



### Veranstalter\*in

Die Linke Kreisverband Herford

### Veranstaltungsort

Linkes Zentrum  
Hämelinger Str. 7  
32052 Herford

### Kontakt

info@dielinke-herford.de

**VIELFALT INS SPIEL BRINGEN – SENSIBEL UND STARK DURCH THEATER**

Hast du Lust, in einem coolen Workshop mehr über dich selbst zu erfahren und dabei richtig Spaß zu haben? Dann melde dich für unseren Workshop an – es geht um Selbstvertrauen, Offenheit und wie du deinen Ausdruck richtig auf die Bühne bringst! Du willst dich und deine Ideen mal so richtig ausleben?

- Du fragst dich, wie du deine eigene Stimme und Körpersprache besser einsetzen kannst?
- 40 • Du hast Bock auf Bewegung und die Chance, dich mit anderen Jugendlichen auszutauschen?
- Du willst erleben, wie es ist, in einem respektvollen, diskriminierungssensiblen Raum zu arbeiten und dabei einfach mal du selbst zu sein?

In 3 Stunden gibt's:

- Spannende, spielerische Übungen zur Hilfe deinen eigenen Ausdruck zu finden und gleichzeitig anderen zuzuhören.
- Bewegungs- und Theaterübungen, bei denen du dich mit oder ohne Sprache zeigen kannst – ganz frei!
- Wertschätzung für jede\*n – wir lernen voneinander und miteinander!

Der Workshop ist kostenfrei, aber Plätze sind auf 12 Teilnehmer\*innen begrenzt!

**Referent\*in: Lina Dybowski**

**\*Zielgruppe:** Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren.

**Veranstalter\*in**

SJD Die Falken Kreisverband Herford & Haus der Jugend Hiddenhausen & NRWeltoffen Herford

**Veranstaltungsort**

Haus der Jugend Hiddenhausen  
Am Rathausplatz 18  
32120 Hiddenhausen

**Anmeldung**

bis zum 09.06. im Haus der Jugend Hiddenhausen  
oder an: kv@falken-herford.de

**LEBEN MIT ANGST? PSYCHOSOZIALE AUSWIRKUNGEN VON AMR UND UMGANGSTRATEGIEN**

Bin ich hier noch sicher? Diese Frage schleicht sich in Gespräche, in den Alltag, in unsere Körper. Viele Rassismus-Erfahrene tragen längst einen Plan B mit sich – ein anderes Land, ein Rückzugsort, eine Exit-Strategie. Doch was macht es mit einem Menschen, wenn das Vertrauen in die Gesellschaft so tief erschüttert ist, dass Sicherheit nur noch außerhalb denkbar erscheint?

In diesem Vortrag mit anschließendem Gespräch beschäftigen wir uns mit den psychosozialen Folgen von antimuslimischem Rassismus (AMR):

Was macht Angst mit uns?

Wie wirkt sich stetiger Stress durch Rassismus auf unseren All-

tag, unsere Beziehungen und unsere Gesundheit aus? Und wie können wir dem etwas entgegensetzen?

Der Vortrag bietet einen Raum zur Reflexion, zum Austausch und zum kollektiven Innehalten. Gemeinsam sprechen wir über Strategien, Resilienz und Heilung und erkunden Wege, unsere Würde und Stärke trotz Unsicherheit zu bewahren.

Dr. med. Amma Yeboah ist Psychodynamische Supervisorin und Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie mit dem Schwerpunkt gendersensible, psychiatrisch psychotherapeutische Versorgung. Als Dozentin fokussiert sie intersektionale Perspektiven in der Medizin und Psychotherapie. 41

**Referent\*in: Amma Yeboah**

**\*Zielgruppe:** Online Safer Space für Muslim\*innen und muslimisch gelesene Menschen

**Veranstalter\*in**

DRK KV Herford - Stadt e.V.

**Veranstaltungsort**

Online via Zoom

Meeting-ID: 857 9381 5817

**Kontakt**

antidiskriminierungsstelle@drk-herford.de

**ESSEN VERBINDET – GEMEINSAM KOCHEN, GEMEINSAM LERNEN**

Du hast Lust auf einen kulinarischen Abend, der Grenzen überwindet? Dann komm zu unserem Kochabend, bei dem wir Gerichte aus verschiedenen Ländern zubereiten – und dabei nicht nur neue Rezepte, sondern auch spannende Geschichten kennenlernen.

Egal, ob du leidenschaftlich gerne kochst, es gerade erst lernst oder einfach neugierig bist – Wir freuen uns auf viele inspirierende Begegnungen und spannende Gespräche! Hast Du eine Idee für ein Gericht (ob Vor-, Haupt- oder Nachspeise) oder ein Gericht, das mit einer Geschichte verbunden ist? Dann bring das alles gerne mit! Denn es geht nicht nur um das Kochen, sondern vor allem um den Austausch, das Entdecken neuen Wissens und das Miteinander. Kurz vor dem World Re-

fugee Day wollen wir unsere Gemeinsamkeiten entdecken und dabei voneinander lernen. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen, diesen vorzubeugen, die vielseitigen Kontexte als wertvoll wahrzunehmen, indem wir uns wertschätzend begegnen und kennenlernen. Wie könnte das besser gehen als mit einem gemeinsamen Essen?

Du hast eine Idee für ein Gericht (ob Vor-, Haupt- oder Nachspeise)? Dann teile uns diese bei der Anmeldung mit und sende uns direkt das Rezept mit Personenanzahl und Zutaten zu, so dass wir den Abend gut planen können. Wir melden uns bei Dir für einen weiteren Austausch dazu und freuen uns schon sehr!

**\*Zielgruppe:** Für alle ab 10 Jahren - besonders eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

**Veranstalter\*in**

SJD Die Falken KV Herford & Yekmal e.V., NRWeltoffen im Kreis Herford & die VHS im Kreis Herford.

**Veranstaltungsort**

vhs im Kreis Herford  
Münsterkirchplatz 1  
32052 Herford

**Anmeldung**

bis 04.06. an:  
kv@falken-herford.de

**Kontakt**

kv@falken-herford.de

## NETZWERK & BEGEGNUNG

### JEDE/R BRINGT WAS MIT - FRÜHSTÜCK FÜR ALLE

Jede/r bringt was mit - Frühstück für ALLE - anlässlich des Tages der offenen Gesellschaft: Wir bleiben im Gespräch! - Miteinander FÜR eine offene, tolerante, demokratische Gesellschaft und gegen Rassismus.

**\*Zielgruppe:** Alle, die mit uns frühstücken wollen und weiterhin miteinander im Gespräch bleiben möchten.

Sa 21.06.2025  
9-11 Uhr

#### Veranstalter\*in

Bündnis „Spenge steht auf für Toleranz,  
Demokratie und Freiheit“  
& Stadtbücherei Spenge

#### Veranstaltungsort

Platz vor der Stadtbücherei Spenge  
Poststraße  
32139 Spenge

#### Anmeldung

[spenge.steht.auf@gmx.de](mailto:spenge.steht.auf@gmx.de)

## MITEINANDER DEMOKRATIE GESTALTEN – WIE KANN ICH DEMOKRATISCH(ER) HANDELN?

In einer idealen demokratischen Welt hören wir einander zu, versuchen, unser Gegenüber zu verstehen, tolerieren abweichende Meinungen und suchen nach tragbaren Lösungen. Doch im Alltag erleben wir, wie dieser Anspruch scheitert: Streit, Verletzung, Abwertung und Ausgrenzung führen zu Frustration und Rückzug. Demokratie lebt jedoch von Menschen, die sich aktiv einbringen, Meinungen austauschen und gemeinsam nach Ergebnissen streben. Die Betzavta-Pädagogik, entwickelt am ADAM-Institut in Jerusalem, lädt dazu ein, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie demokratisches Handeln im Alltag gelingen kann. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie ein Miteinander gestaltet werden kann, in dem alle das gleiche Recht auf freie Entfaltung haben. Praktische, er-

fahrungsorientierte Übungen machen demokratische Wege der Entscheidungsfindung erlebbar und richten den Blick auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen.

### Referent\*in: Thomas Overberg

**\*Zielgruppe:** Dieser Workshop richtet sich an alle interessierten Menschen unabhängig ihres Lebensalters.

#### Veranstalter\*in

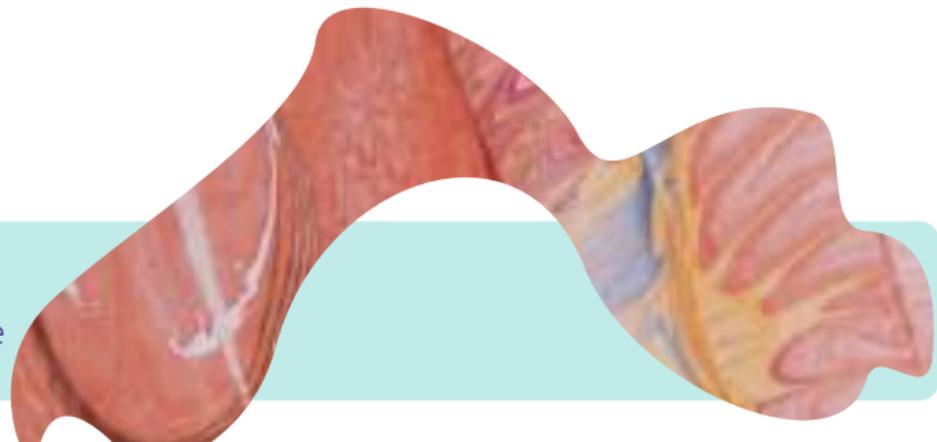
vhs im Kreis Herford

#### Veranstaltungsort

vhs im Kreis Herford  
Münsterkirchplatz 1  
Herford 32052

#### Anmeldung

bis 17.06. an:  
info@vhsimkreisherford.de



## FÜHRUNG IM KZ-AUSSENLAGER PORTA WESTFALICA - ZWANGSARBEIT UNTER TAGE

Auf Befehl des NS-Rüstungsministeriums wurden ab 1944 kriegswichtige Industrien in vermeintlich sichere Gebiete des deutschen Einflussbereichs verlagert – darunter auch die Stollen im Wiehen- und Wesergebirge an der Porta Westfalica. Im Jakobsberg in Hausberge bauten KZ-Häftlinge unter unmenschlichen Bedingungen den ehemaligen Sandsteinstollen zur Untertageverlagerung „Dachs 1“ aus. In den umliegenden Dörfern entstanden mehrere Außenlager des KZ Neuengamme. In den letzten Kriegsmonaten wurden Häftlinge auch in der Produktion eingesetzt. Seit 2016 ist die Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica für Besucher:innen geöffnet. Die rund 90-minütige Führung durch die ehemalige Untertageverlagerung bietet fundierte Informationen über

die drei Außenlager, die Rüstungsverlagerung rund um die Porta Westfalica und das Leid der Häftlinge, die Zwangsarbeit, Hunger, Krankheit und Gewalt ausgesetzt waren.

**Eintritt: 15 € / Schüler:innen: 5 €.** Empfehlenswert ist im Anschluss der Besuch der Ausstellung „Am Ende des Tunnels kein Licht“ in Barkhausen (Freiherr-vom-Stein-Straße 2), gegenüber dem ehemaligen Lagergelände am Hotel Kaiserhof.

**Referent\*in: fachkundige Gästeführer\*innen**

45

### Veranstalter\*in

Vlothoer Bündnis gegen Das Collegium Humanum  
- für Toleranz und Vielfalt,  
KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica e.V.

### Veranstaltungsort

Ehem. Untertageverlagerung Dachs 1  
Hausberger Straße, An der Pforte  
32457 Porta Westfalica

### Anmeldung

bis 01.06. an:  
vlothoerbuendnis@riseup.net

## ÖFFENTLICHER RAUM/AKTION

### KOLONIALISMUS AUFARBEITEN - EINE REISE ZU DEN QUELLEN

In dieser Veranstaltung möchten wir alle Interessierten mitnehmen auf eine Reise zu den Quellen der Herforder Stadtgeschichte in der Zeit des Kolonialismus. Wir starten die Tour in der Radewig. Lassen sich in der Radewig Spuren der kolonialen Vergangenheit Herfords finden? Ja! Wie diese Spuren an Objekten und Quellen aus der Zeit erforscht werden können, möchten wir dann gemeinsam im städtischen Museum Herford und dem Kommunalarchiv Herford nachvollziehen. Kommt mit auf eine spannende Reise zu einem noch relativ unerforschten Kapitel der Herforder Stadtgeschichte.

**Referent\*in: Robin Butte**

**\*Zielgruppe:** Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

#### Veranstalter\*in

Kommunalarchiv Herford  
Städtisches Museum Herford

#### Treffpunkt

Jakobikirche  
Radewiger Str. 12  
32052 Herford

#### Kontakt

[kommunalarchiv@kreis-herford.de](mailto:kommunalarchiv@kreis-herford.de)

Do 26.06.2025  
16:30-18 Uhr



## FARBE BEKENNEN: KREATIV GEGEN RASSISMUS

Rassismus und Diskriminierung begegnen uns in vielen Formen – bewusst oder unbewusst, offen oder versteckt. Mit Kunst können wir ein starkes Zeichen setzen und unsere Gedanken, Emotionen und Botschaften sichtbar machen. Im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus laden wir euch herzlich zu einem kreativen Malworkshop ein! Gemeinsam mit dem Marta Hoch 2 gestalten wir Kunstwerke, die sich gegen Rassismus und für eine offene, vielfältige Gesellschaft aussprechen. Was erwartet euch? Gemeinsam entwickeln wir kreative Ideen gegen Rassismus und Diskriminierung. Wir arbeiten mit verschiedenen Techniken und Materialien – keine Vorkenntnisse nötig! Während des Workshops tauschen wir uns über Erfahrungen und Lösungsansätze aus. Die entstan-

denen Werke werden nach dem Workshop ausgestellt, um ein sichtbares Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen. Lasst uns gemeinsam Farbe bekennen und für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft eintreten!

**\*Zielgruppe:** Für alle, die sich kreativ gegen Rassismus engagieren möchten!

### Veranstalter\*in

Antidiskriminierungsstelle des Diakonischen Werks  
& Marta HOCH2

### Veranstaltungsort

Marta HOCH2, Marta Herford, 2. Etage  
Goebenstraße 2–10  
32052 Herford

### Kontakt

[www.marta-herford.de](http://www.marta-herford.de)



**CULTURE CUP**

48 Beim „Culture Cup“ handelt es sich um ein sportliches Turnier, bei dem die Teams in diesem Jahr pro Spiel eine Halbzeit Fußball und eine Halbzeit Ultimate Frisbee gegeneinander spielen. Die Spielzeit beträgt 2 x 10 Minuten. Gespielt wird im Modus „7 gegen 7“ (6 Feldspieler:innen und 1 Torhüter:in). Pro Team muss mindestens eine Frau auf dem Feld sein. Am Ende des Turniers werden die besten Teams mit einem Pokal ausgezeichnet. Das Siegerteam erhält außerdem einen Wanderpokal. Das Turnier setzt ein Zeichen gegen Diskriminierung und Rassismus und lädt Menschen aus allen Kulturen ein, gemeinsam durch Sport ein inklusives Miteinander zu erleben.

Zusätzlich gibt es ein Rahmenprogramm mit begleitenden Aktivitäten für Kinder wie z. B. einem Soccer-Court. Neben dem Turnier bieten die lokalen Vereine verschiedene Speisen und Getränke an.

**\*Zielgruppe:** Alle Interessierten ab 16 Jahren, die Lust haben, sich zu bewegen.

**Veranstalter\*in**

Kreissportbund Herford e.V. &  
Ev. Diakoniestiftung Herford  
& Sport-Club Herford

**Veranstaltungsort**

Ludwig-Jahn Stadion  
Dennewitzstraße 22  
32052 Herford

**Anmeldung**

bis 04.06. an:  
oeznur.oezen@dw-herford.de

## MYTHOS NEUTRALITÄTSGEBOT / LEHRKRAFT SEIN IN REAKTIONÄREN ZEITEN

Schon seit einiger Zeit nehmen wir Lehrer:innen in unserem beruflichen Umfeld eine zunehmende Verunsicherung zu den Fragen wahr:

- Was darf ich als Lehrkraft & was nicht?
- Wozu sind wir per Dienstleid verpflichtet?
- Was bedeutet das „Neutralitätsgebot“ wirklich?

Wir bieten ein offenes Gesprächsangebot für Alle in Schule Aktiven. Mit einem Kurzfilm steigen wir in die Thematik ein und treten mit euch in den Austausch, um gegen die Verunsicherung aufzuklären, die uns bei dem Thema oft begegnet. Weiterhin bieten wir passendes Informationsmaterial, denn: „Dienstleid verpflichtet!“



### Veranstalter\*in

Teachers for  
Future Bielefeld

### Veranstaltungsort

Büro Yekmal e.V.  
Bielefelder Str. 20  
32051 Herford

### Anmeldung

bis 28.06. an:  
bielefeld@teachersforfuture.org

### Kontakt

bielefeld@teachersforfuture.org  
<https://instagram.com/teachersforfuture.bielefeld>

## VERFOLGUNG UND VERFOLGTE IN LÖHNE IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS

Schon bald nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten begann auch in den Löhner Gemeinden die systematische Verfolgung von Andersdenkenden. Wie auch der einsetzenden Entrechtung von Jüdinnen und Juden wurde dieser Gruppe in Löhne in der Aufarbeitung bisher wenig Beachtung geschenkt. Die Studioausstellung in der Galerie im Erdgeschoss und der Vortrag zeigen Beispiele für Verfolgung und Verfolgte auf und machen einige der persönlichen Schicksale sichtbar.

**Referent\*in: Sonja Voss**

**Veranstalter\*in**

Museum der Stadt Löhne

**Veranstaltungsort**Museum der Stadt Löhne  
Alter Postweg 300  
32584 Löhne**Kontakt**

museum@loehne.de



## WORKSHOP

Di 01.07.2025  
Mi 02.07.2025

### „PAROLEN-PAROLI – ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN (STAMMTISCH)PAROLEN“

Im Weser-Gymnasium Vlotho werden für ca. 75 Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 9 das Argumentationstraining gegen (Stammtisch)Parolen angeboten. Alle 9. Klassen erhalten jeweils ein dreistündiges Argumentationstraining. Diese finden wie folgt statt: 01.07.2025 von 08:30-12:00 Uhr; 01.07.2025 von 12:00-15:30 Uhr; 02.07.2025 von 08:30-12:30 Uhr

**Referent\*in: Jürgen Albrecht**

**\*Zielgruppe:** Schüler\*innen der 9. Klassen vom Weser-Gymnasium in Vlotho

#### **Veranstalter\*in**

Diakonisches Werk  
im Kirchenkreis Herford gGmbH  
- Integrationsagentur

#### **Veranstaltungsort**

Weser-Gymnasium Vlotho  
Professor-Domagk-Str. 12  
32602 Vlotho

#### **Kontakt**

oeznur.oezen@dw-herford.de



## ÖFFENTLICHER RAUM/AKTION

Do 03.07.2025  
16-18 Uhr

### AUF DEN SPUREN JÜDISCHEN LEBENS IN ENGER

Wir laden ein zu einem Rundgang durch Enger und gedenken den jüdischen Einwohnern, die während der NS-Zeit Ausgrenzung und Verfolgung, Deportation und Tod erfahren haben. Vor ihren ehemaligen Wohnhäusern werden wir dabei auch die dort verlegten Stolpersteine putzen. Anschließend laden wir zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch ins Haus der Kulturen ein.

52 **\*Zielgruppe:** Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

#### Veranstalter\*in

Engeraner Manifest

#### Veranstaltungsort

Haus der Kulturen  
Brandstr. 11  
32130 Enger

#### Kontakt

matthiasrasche@t-online.de



## RECHTSPOPULISMUS UND RASSISMUS IN DEN PARLAMENTEN

Politiker und Politikerinnen in den Bundes-, Landes- und Kommunalparlamenten sind immer häufiger und immer extremer verbalen Attacken von Rechts ausgesetzt. Ehrverletzende Pöbeleien von Markus Söder und Beleidigungen von Rechts bis Rechtsaußen sind fast täglich die leidvolle Realität. Nicht selten sehen sich die Politiker\*innen dabei zudem rassistischer Diffamierung in der täglichen politischen Arbeit bis hin zu physischer Gewalt gegen Personen und Sachwerten ausgesetzt.

Die GRÜNEN-Parlamentarier\*innen in Berlin und Düsseldorf mussten besonders in der letzten Zeit leidvolle Erfahrungen mit den Rechtsextremisten der AfD machen. Nach der Kommunalwahl in NRW am 14. September werden auch hier/regional mit der AfD rechte und rassistische Pöbeleien Einzug

in die Kommunalparlamente halten. Sowohl die zivilgesellschaftlichen Organisationen als auch die demokratischen Parteien müssen sich konsequent und kontinuierlich gegen alle antidemokratischen Bestrebungen in Gesellschaft und Politik positionieren und entsprechend Öffentlichkeit herstellen. Mit diesem Info-/Diskussionsangebot von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN sollen die demokratiefeindlichen Bestrebungen von AfD und Co. und der kraftzehrende Widerstand gegen Rechts öffentlich gemacht werden. 53

**Referent\*in: Christina Osei (Bielefeld) und Norika Creuzmann (Paderborn), beide Initiatorinnen der ‚GRÜNEN-OWL-Initiative für Demokratie‘ und die Bundestagsabgeordnete Schahina Gambir (Minden) werden ihre Erfahrungen aus Land- und Bundestag einbringen**

### Veranstalter\*in

Grüne Kreisverband Herford

### Veranstaltungsort

Denkwerk Herford  
Leopoldstraße 2 - 8  
32051 Herford

### Kontakt

buerö@gruene-hf.de

**(K)EINE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG:****Gemeinsam stark – Bündnisarbeit als Schlüssel für eine solidarische Gesellschaft**

Im Rahmen der diesjährigen Aktionswochen gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Kreis Herford laden wir alle interessierten Menschen herzlich zu unserer Abschlussveranstaltung ein! Unter dem Motto (K)eine Abschlussveranstaltung - Gemeinsam stark setzen wir den Fokus auf die Kraft der Bündnisarbeit – denn wir sind überzeugt: Nur gemeinsam können wir langfristig und wirksam für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft eintreten.

Mit einem Impulsvortrag der Kulturwissenschaftlerin Petra Feldmann, die seit kurzem auch die Projektleitung im Haus der Begegnung in Herford inne hat, wollen wir gemeinsam mit

Vertreter\*innen der kreisweiten Bündnisse Raum für Austausch, Inspiration und Vernetzung schaffen. Wie können wir noch mehr Menschen für Bündnisarbeit gewinnen? Was macht unsere Bündnisse stark? Wie können Bündnisse in diesen bewegten Zeiten nachhaltige Allianzen bilden und Brücken bauen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns gemeinsam mit der Referentin und den Teilnehmenden stellen.

Es sind alle Interessierten, ehrenamtlich Aktiven aus dem Kreis Herford eingeladen, ihre Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen im gemeinsamen Engagement gegen Ausgrenzung, Hass und rechte Gewalt zu teilen. Für Verpflegung ist gesorgt.

**Veranstalter\*in**

Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford,  
Haus der Begegnung Herford, Bündnisse  
gegen rechts, für Vielfalt im Kreis Herford

**Veranstaltungsort**

Haus der Begegnung  
Landsberger Str. 2  
32049 Herford

**Anmeldung**

bis 01.07. an:  
anmeldung@gegenrechts.info

**KOLONIALE SPUREN IN EINER OSTWESTFÄLISCHEN KLEINSTADT**

Dass die Kolonialisierung oftmals als eine frühe Form der Globalisierung gedeutet wird zeugt davon, dass die Aufarbeitung der historischen Zusammenhänge dieses Teils (auch) der deutschen Geschichte noch relativ am Anfang steht. Denn, während der Begriff der Globalisierung – heutzutage meist auf die „Liberalisierung des Welthandels“ beschränkt – zumindest den mehr oder minder fairen Austausch von Waren umschreibt, fand in den sogenannten Kolonien oft eine mit brutalen Mitteln durchgesetzte Ausbeutung wehrloser Territorien, ihrer Einwohner und Handelsgüter statt. Diese Güter fanden ihre Abnehmer jedoch nicht nur in den Metropolen des damaligen Deutschen Reiches, sondern auch in Kleinstädten wie dem ostwestfälischen Bünde. Angefangen von der prä-

genden Zigarrenindustrie, über ehemalige Kaffeeröstereien, bis hin zu den alljährlichen Missionsfesten und Karnevalsfeiern, die Auswirkungen waren und sind vor Ort bis heute nicht nur auf Straßenschildern präsent. Dieser Rundgang zeigt auf und lädt ein, sich kritisch mit diesem Teil der lokalen Geschichte auseinanderzusetzen.

**Referent\*in: Jörg Militzer****\*Zielgruppe:** Alle interessierten aus Stadt und Region**Veranstalter\*in**

Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford

**Veranstaltungsort**Bahnhofstraße /  
Rathausplatz  
32257 Bünde**Kontakt**[www.jabbelpott.de](http://www.jabbelpott.de)

## NOTIZEN

## NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for writing notes, spanning the width of the page.

WIR SAGEN „DANKE“!

Arbeit und  
Leben

HERFORD 03821/9454 x 1

Herford  
Kreisverband Herford

kz-gedenk- und  
dokumentationsstätte  
porta westfalica

Marta  
HOCH2



STADTBÜCHEREI BÜNDE

Stadtbücherei  
ENGER



Demokratie leben!  
Herford

GEMEINDEBÜCHEREI  
HIDDENHÄUSEN

STADT  
BÜCHEREI



Löhne

Stadtbücherei  
Spenge



OMAS  
GEGEN  
RECHTS

Herford



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



Asyl  
Spenge e.V.

58

19NB  
Initiative 9. November-Gläubige

TOLERANZ  
RÄUME

Diakonie



INTEGRATIONSRAAT  
der Kreisstadt Herford

HAUS DER  
BEGEGNUNG

Haus der Kulturen

widukindstadt  
enger



Die Linke  
Kreisverband  
Herford

GEGEN  
RECHTS  
FACHSTELLE KRIBWITZHOFFEN  
www.kz-herford.de



Sozialistische  
Jugend  
Deutschlands -  
Die Falken  
Kreisverband Herford

Redinghausen  
auf der Sonnenseite



TEACHERS FOR FUTURE  
BIELEFELD



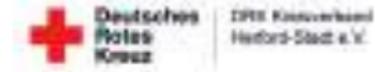
Marta Herford



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt||Bibliothek||HERFORD

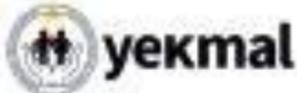


KAH  
Kommunal  
Archiv  
Herford

Städtisches Museum HERFORD  
Daniel Pöppelmann Haus



59



Vlothoer Bündnis  
Vielfalt  
statt Rassismus



## Kontakt

Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford e.V.

Fachstelle ›NRWeltoffen‹

Kreishausstr. 6, 32051 Herford

## Koordination

Erhan Kara, Ann-Christin Kleinert

Bildungsreferent\*innen

05221-2757255 und 05221-2757254

post@gegenrechts.info

## Layout/Satz

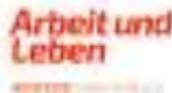
Esma Oğuz

## Bildnachweis

Ebru-Bild ist von dem Künstler Mutlu Yilmazer:  
[www.neyzen.de/](http://www.neyzen.de/)

## Verantwortlich für den Inhalt

Die inhaltliche Verantwortung der einzelnen Veranstaltungen liegt bei den jeweiligen Veranstalter\*innen.



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

